

monatsbrief

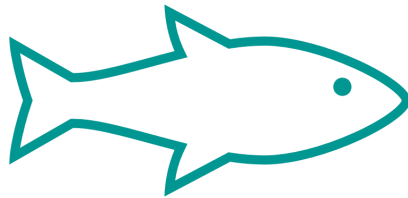
Februar 2022

Das Wort Gottes

Evangelium: Lk 5,1-11

Es geschah aber: Als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: „Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!“ Simon antwortete ihm: „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.“



Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken.

Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: „Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr!“ Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des

Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.“ Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.

Das Wort zum Monat

von Dr. Thomas Adrich

Simon Petrus erfüllt Jesu Bitte, ihn mit dem Boot ein Stück vom Land wegzufahren, damit die Leute ihn besser verstehen können. Simon lässt sich darauf ein und hilft Jesus damit schon bei dessen Mission. Es wird noch nichts Unmögliches von Simon verlangt, nur das, was er schon immer gemacht hat: ein Boot lenken.

Simon entwickelt dann eine Ahnung, dass

er Jesus bedenkenlos vertrauen kann, als Jesus ihn zum erneuten Fischfang hinausfahren lässt, wenn es für Simon dann auch als Wunder erscheint, dass die Netze zum Zerreißen gefüllt sind. Hier geschieht die Begegnung mit Gott, die immer zunächst große Angst hervorruft und die eigene Sündhaftigkeit erkennen lässt.

Die überreiche Menge der gefangenen Fische kann ein Zeichen für die Fülle sein, die im Himmelreich herrschen soll. Wer eine solche intensive Begegnung mit Gott



Ausbildung zum Verkündigungsdienst im Dekanat Bremen-Nord (Lektorinnen-/Lektorenkurs): Ein Grundkurs Liturgie und das Aufbaumodul Lektor:innenkurs findet am 26.03.2022 von 09-17 Uhr in der Gemeinde Hl. Familie, Bremen-Grohn statt.

Weitere Hinweise zum Kurs sowie zur Anmeldung finden Sie im ausliegenden Informationszettel (Schriftenstand).



Jugendliche und junge Erwachsene mit Interesse an aktiver Mitgestaltung von Gottesdiensten sind zu einer **Bibelentdeckungstour** eingeladen. Einladungen mit weiteren Informationen zu dieser Veranstaltung am 27.03.2022 von 15-18 Uhr in der Gemeinde Guter Hirt in Lilienthal liegen im Schriftenstand aus.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen **Geburtstagskindern** und denen, die ihren **Namenstag** diesen Monat feiern, wünschen wir Frohsinn, Gesundheit und Gottes Segen!



Für unsere Verstorbenen

Beten wir für alle Verstorbenen, die der Herr zu sich gerufen hat:

Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihnen!

Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen.

An dieser Stelle werden in der Druckversion hohe Geburtstage und zuletzt verstorbene Gemeindemitglieder veröffentlicht. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien dürfen wir Ihnen diese in dieser Onlineversion leider nicht zeigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gottesdienste und Termine

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	29.01.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	30.01.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe + Jan Buchta
Di.	1.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe

Darstellung des Herrn - Lichtmess

Mi.	2.2.	St. Marien		Seniorenkreis entfällt
		St. Marien	18:00	Hl. Messe m. Kerzenweihe
Do.	3.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe + Felix Baumtrog u. Eltern

Herz-Jesu-Freitag

Fr.	4.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe Sterbegedenken + Thomas Lentz
		Gem.zentrum	18:00	St. Marien-Kids (*)

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa	5.2.	Gem.zentrum	14:30	- 17:00 Religionsunterricht Kl. 1-4 (*)
		Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	6.2.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe ++ Leon u. Valeska Schanofski u. ++ Jan u. Marta Kapischka
		St. Marien	17:00	Hl. Messe in poln. Sprache
Di.	8.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Mi.	9.2.	St. Marien		Frauenkreis entfällt
Do.	10.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe Kolpingsfamilie entfällt
		St. Marien		
Fr.	11.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	12.2.	St. Marien	11:00	Hl. Messe für Obdachlose, Einsame ..., anschl. warmes Essen (*)
		Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
		St. Ansgar	15:00	Erstkommunionvorbereitung (*)
		St. Ansgar	18:00	Vorabendmesse
So.	13.2.	St. Marien	11:00	Hl. Messe + Alfred Maikowski
		St. Marien	11:30	- 14:00 Erstkommunionvorbereitung (*)

Di.	15.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe ++ Anna u. Pijade Demund
Do.	17.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Fr.	18.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

7. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	19.2.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	20.2.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe ++ Maria u. Bruno Pfeiffer

Kathedra Petri

Di.	22.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
-----	-------	------------	------	-----------

Hl. Matthias, Apostel

Do.	24.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Fr.	25.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

8. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	26.2.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	27.2.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe
		St. Marien	12:00	Taufe Matti Felis
		Gem.zentrum		Kolpingsfamilie: Heringssessen entfällt

Beichtgelegenheit: sonntags um 10:30 Uhr in St. Marien



(*): Corona-Hinweis

Die Treffen unserer Gruppen finden unter Einhaltung der 3G-Regeln statt. Bringen Sie bitte Ihren entsprechenden Nachweis mit. Erfüllt die gesamte Gruppe die 3G-Regeln, kann die Masken- und Abstandspflicht entfallen.



Verkauf fairem Handel in St. Marien: Wie Sie in unseren Weihnachts-„miteinander“ lesen konnten, haben wir für den Verkauf einen Wagen angeschafft, der es uns ermöglicht, **ab sofort jeden Sonntag** nach der Hl. Messe **Artikel aus fairem Handel zu verkaufen.**

Schauen Sie also gern mal vorbei, neben Kaffee gibt es noch vieles anderes, z. B. Tee, Honig, Schokolade, Mangostreifen...



Kollekten

Zweck	Ergebnisse	
6.2. Gemeinde	09.01.	182,69 €
13.2. Diasporaopfer I/2022	16.01.	183,90 €
20.2. Gemeinde		
27.2. Gemeinde		

Die **Adveniat-Kollekte** erbrachte 1.417,00 €.

Bei der diesjährigen **Sternsinger-Aktion** wurden in unserer Gemeinde 4.085,39 € gesammelt. Im Fokus steht 2022 die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika.

Wir danken allen, die sich an den Kollekten beteiligen!



Schuhaktion Kolping: Die Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilie unter dem Motto „Mein Schuh tut gut“ Ende letzten Jahres hat trotz Einschränkungen durch die Pandemie ein sensationell gutes Ergebnis erbracht: 505 Paar Schuhe wurden - in 29 Paketen verpackt - an das Kolpingwerk in Köln gesandt. Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben!

Brillen verpackt: Ferner wurden von Mitgliedern der Kolpingsfamilie die im Pfarrbüro abgegebenen gebrauchten Brillen, darunter Brillenspenden von zwei Optikern aus Blumenthal, in 11 Pakete verpackt und der Aktion „Brillen ohne Grenzen“ übersandt.



BLUMENTHALER HÖRBIBEL



Blumenthaler Hörbibel: Mit über 100 Lesenden aller Evangelien und der Apostelgeschichte ist die Blumenthaler Hörbibel das größte ökumenische Projekt der letzten Jahre in Blumenthal.

Falls Sie in die Hörbibel hineinhören möchten, können Sie ein oder mehrere Exemplare aus unseren Kirchen oder dem Pfarrbüro gegen eine Spende mitnehmen.

Wie ist die Heilige Messe aufgebaut?

Die Heilige Messe verstehen - Teil 5: Die Begrüßung der Gemeinde

Nach dem Kreuzzeichen begrüßt der Priester die Gemeinde mit einer Auswahl von drei Formeln:

1. Die erste, einfachste und zugleich traditionelle Grußformel unserer Liturgie lautet: „Der Herr sei mit euch!“

Dies ist die alte Formel des biblischen Grußes. Im Alten Testament kommt es an vielen Stellen einzeln vor:

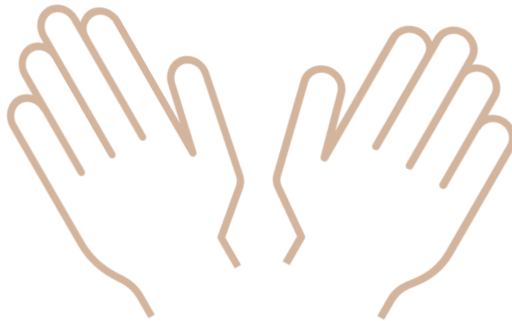
„Der Herr sei mit dir“; sowie: „Der Herr sei mit euch“. Es ist ein alter hebräischer Gruß, der den Wunsch nach Gottes Gnade, Hilfe und Schutz ausdrückt.

2. Die zweite Grußformel lautet: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch.“

Es stammt aus dem Abschluss des zweiten Briefes des heiligen Paulus an Christen in Korinth. Ganz anders als die erste Formel und ihre einzelnen Teile:

„Liebe des Vaters“, „Gnade Christi“, „die Gemeinschaft des Heiligen Geistes“ drücken nicht nur das Geheimnis der Heiligen Dreifaltigkeit als solches aus, aber auch der Bezug zum Menschen: Gnade, Liebe

und Gemeinschaft. Daher ist es die Formel, die den Sinn der ganzen Feier angibt: die Vereinigung aller in Liebe, Gnade und Einheit des dreieinigen Gottes.



3. Die dritte Grußformel lautet: „Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus sei mit euch.“

Es kommt, wie auch das vorherige, vom heiligen Paulus, der es oft am Anfang

seiner Briefe verwendete. „Gnade und Friede“ sind die wesentlichen Gaben Gottes. „Gnade“ ist Gottes Gunst, barmherzige Güte und Fürsorge, es ist Gottes Güte, Kraft und Schönheit, die uns zugewandt ist. „Frieden“ ist das Ergebnis von „Gnade“. Aus der wohlwollenden Barmherzigkeit Gottes erwächst Frieden und Ordnung im Einzelnen, zwischen den Menschen und zwischen den Menschen und Gott.

Alle einleitenden Grüße des Zelebranten enthalten eine wesentliche Botschaft: sie verkünden die Gegenwart Christi selbst unter uns, und die ausgestreckten Hände des Priesters möchten, begleitet von den Grußworten, alle Anwesenden bei der Eucharistie umarmen.

Der Vers des Monats




Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: „Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!“ Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.

Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: „Seht, ich mache alles neu.“ Und er sagte: „Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr!“ Er sagte zu mir: „Sie sind geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich unentgeltlich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt. Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten: Ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.“ Offb 21,1-7

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Pfarrbüro: Fresenbergstr. 24, 28779 Bremen

	0421 69050-22	Frau Ahrens	info@sanktmarienzentrum.de
	0421 69050-23	Frau Adamek Hausmeister Pastoralrat	
	0421 6260-410	Pfarrer Dr. H. Baumgard	pfarrer@heiligefamiliegrohn.de
	0421 6260-412	Pastor Dr. P. Nowak	pastor.nowak@heiligefamiliegrohn.de



Mo. 8:30 - 12:00 15:00 - 17:00
Di., Mi., Fr. 8:30 - 12:00
Do. 15:00 - 17:00

Besuch nur nach telefonischer Terminvereinbarung



Friedhofsverwaltung (im Pfarrbüro)

Di. 15:00 - 17:00 0421 69050-14 info@sanktmarienzentrum.de

Besuch nur nach telefonischer Terminvereinbarung



Bankverbindung der Kirchengemeinde

IBAN: DE 60 2919 0330 0300 1113 00

BIC: GENODEF1HB2

Spendenkonto „Bischof em. Wüstenberg“ bei der kath. Kirchengemeinde Hl. Familie Grohn

IBAN: DE 09 2905 0101 0017 0857 47

BIC: SBREDE22XXX